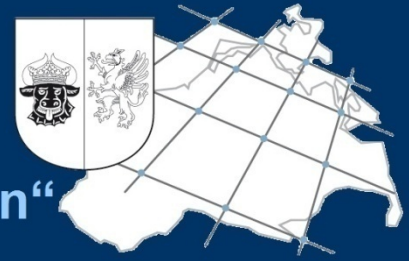


Inhalt:

- [Vorankündigung Verbandsversammlung des Zweckverbandes mit anschließender GDSB-Nutzerveranstaltung](#)
- [Veranstaltungshinweis: IT-Sicherheitstag in Güstrow](#)
- [Der Zweckverband ist Aussteller auf dem MODERNEN STAAT in Berlin](#)
- [McKinsey-Studie zum eGovernment in Kommunen](#)
- [Breitbandkompetenz-Zentrum Mecklenburg-Vorpommern](#)
- [Berechtigungszerifikat für nPA erteilt](#)
- **Aktuelle Informationen zu den Projekten des Verbandes**
 - [Gemeinde Feldberger Seenlandschaft bietet erste Bürgerdienste mobil an](#)

Termine:

24.10.2012	IT-Sicherheitstag	Güstrow
06.-07.11.2012	<u>Moderner Staat</u>	Berlin
21.11.2012	16. Verbandsversammlung	Tribsees
05.12.2012	<u>Kommunalforum 2012</u>	Schwerin



Verbandsversammlung des Zweckverbandes mit anschließender GDSB-Nutzerveranstaltung

(Kuprat)

Die 16. Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ findet am **21. November 2012 (10:00 –13:00 Uhr) statt.**

Wir freuen uns, Sie erneut **im Berufsbildungsverein Tribsees e.V.**, Standort Tribsees, Willi-Braun-Straße 17 in 18465 Tribsees, begrüßen zu dürfen.

Die Einladung sowie alle erforderlichen Unterlagen werden den ständigen Vertretern in der Verbandsversammlung umgehend im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Im Anschluss an die Verbandsversammlung sind alle Nutzer, die die Leistung des Gemeinsamen Datenschutzbeauftragten des Zweckverbandes in Anspruch nehmen, zu einer Veranstaltung eingeladen. Bitte sorgen Sie dafür, dass daran ein entscheidungsbefugter Vertreter teilnimmt.



Abb. 1: Die Vertreter der Verbandsversammlung in Tribsees
Foto: N. Kuprat, Zweckverband eGo-MV

Zur Vorbereitung möchten wir Sie bitten, uns Ihre Teilnahme für beide Veranstaltungen **bis 9. November 2012** mitzuteilen.

IT-Sicherheitstag in Güstrow

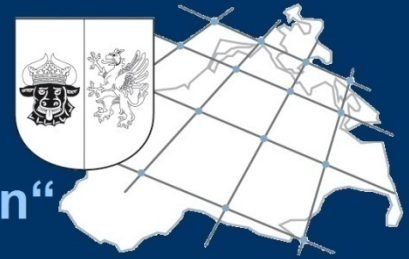
(Kuprat)

Auch in den Verwaltungen werden große Mengen von Informationen elektronisch gespeichert, verarbeitet und ggf. übermittelt. Angesichts der vielfältigen und wachsenden Gefährdungspotentiale und der steigenden Abhängigkeit muss sich der Anwender jedoch hinsichtlich der Informationssicherheit auch die Frage stellen, wie und mit welchen Mitteln mehr Sicherheit erreicht werden kann. Die Sensibilisierung mit diesem Thema ist Inhalt des bereits zum sechsten Mal stattfindendem IT-Sicherheitstages in Güstrow.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an die Führungs- und Leitungsebenen der Kommunen in unserem Land, aber auch an die Administratoren und IT-Verantwortliche. Die am Nachmittag stattfindenden Workshops sind genau auf diese Zielgruppen ausgerichtet.

Der Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ hat bei der Vorbereitung der Veranstaltung intensiv mitgearbeitet und freut sich, zusammen mit dem Ministerium für Inneres und Sport M-V sowie der DVZ, Sie an diesem Tag in Güstrow begrüßen zu dürfen. Die Anmeldung ist bei Frau Wulf (Tel. 0385/588-2107, E-Mail: birgit.wulf@im.mv-regierung.de) möglich.

[nach oben](#)



MODERNER STAAT – in diesem Jahr mit Anwenderbereich Kommunen

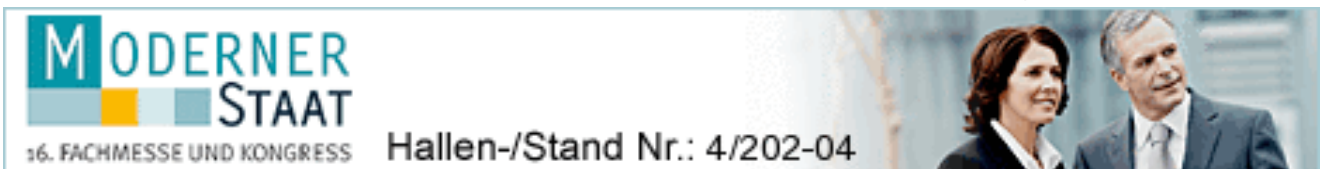
(Patzsch)

MODERNER STAAT ist deutschlandweit die wichtigste Präsentationsplattform für innovative Produkte und Lösungen in der öffentlichen Verwaltung.

Auf MODERNER STAAT präsentieren über 200 Aussteller unter anderem Produkte und Lösungen zu:

- E-Government
- IT-Sicherheit
- IT-Management
- IT-Hardware
- Softwarelösungen für Personal-, Finanzverwaltung
- Internet
- Dokumentenmanagement
- Archivierung/Storage
- ASP - Application Service Providing
- CRM - Customer Relation Management
- Nachhaltiges ERP
- E-Government - Shared Service Center
- Change Management
- Digitale Signatur
- De-Mail
- eProcurement und eVergabe

Der **Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“** ist **dieses Jahr Aussteller** auf dem Modernen Staat 2012 am 6. und 7. November in Berlin. Sie finden uns im Themenpark kommunale Anwender in der **Halle 4 Stand 202-04**. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, Sie am Stand des Verbandes begrüßen zu dürfen.

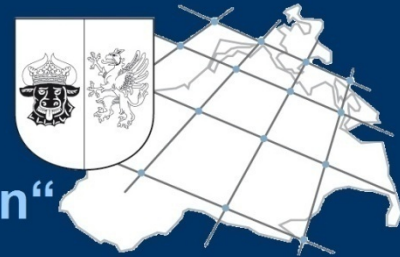


Als Aussteller verfügt der Verband über **kostenlose eTickets** für die Fachmesse (inkl. Messekatalog). Mitglieder des Verbandes können somit bis zu 36,00 Euro / Person sparen.

Bei Interesse registrieren Sie sich bitte mithilfe des Online-Formulars unter http://www.ego-mv.de/EGO/Moderner_Staat/anmeldung.php.

Bei Fragen steht Frau Patzsch (Tel. 0385/773347-13, E-Mail: susan.patzsch@ego-mv.de) als Ansprechpartnerin gern zur Verfügung.

[nach oben](#)



eGovernment-Studie von McKinsey & Company

(Kuprat)

Den neuen Wohnsitz online anmelden oder im Internet das Fundbüro aufsuchen - was in der einen Stadt möglich ist, ist in der anderen noch Zukunftsmusik. Eine Studie zeigt große Unterschiede im kommunalen E-Government auf...

Für die Studie testete die Firma McKinsey, eine der weltweit führenden Topmanagement-Beratungsunternehmen, die **Onlineverfügbarkeit von acht Verwaltungsdienstleistungen** für Bürger und Unternehmen: Anmeldung eines Wohnsitzes, Gewerbes oder der Hundesteuer, Beantragung einer Geburtsurkunde oder Baugenehmigung, virtuelles Fundbüro, Beschwerde- und Terminservice. Insgesamt untersuchte McKinsey das Onlineangebot von 200 Städten und Kommunen in Deutschland, darunter auch von einer Auswahl aus Mecklenburg-Vorpommern:

Mecklenburg-Vorpommern

Vorreiter	Mittelfeld	Nachzügler
		<u>Groß</u> Rostock, Stadt
		<u>Mittel</u> Güstrow, Stadt Waren (Müritz), Stadt
		<u>Klein</u> Anklam-Land, Amt Dargun, Stadt Demmin-Land, Amt Neuburg, Amt

Vorreiter: 4-5, Mittelfeld: 2-3, Nachzügler: 1 oder gar keiner von 8 untersuchten Online-Services angeboten

Groß: mehr als 100.000 Einwohner, Mittel: zwischen 20.000 und 100.000 Einwohner, Klein: weniger als 20.000 Einwohner

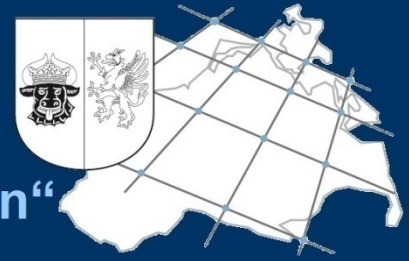
Abb. 2: Untersuchte Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern, Quelle: McKinsey & Company

(http://www.mckinsey.de/html/presse/2012/20120926_pm_e-government.asp)

Dabei stellte sich heraus, dass **kaum eine der untersuchten Kommunen** in unserem Land überhaupt **mehr als reine Informationsbereitstellung** anbietet. Der Zweckverband stellt jedoch bereits heute einige Onlineservices zur Verfügung, die dem Bürger die Erledigung der Amtsgeschäfte aus der Ferne und unabhängig jeglicher Sprechzeiten der Verwaltung ermöglichen. Verfahren im Gewerbe- und Wohngeldbereich sowie das Urkundenportal im Personenstandswesen werden dieses Angebot künftig erweitern.

Laut der McKinsey-Berater „zeigt die Studie klar, dass eine rein dezentrale Herangehensweise an das Thema nicht die bürgerfreundlichste Alternative ist.“ Vielmehr müssen einheitliche und gemeinsame Lösungen erarbeitet werden. Mit der Gründung des Verbandes wurde seinerzeit der richtige Weg bereits eingeschlagen.

[nach oben](#)



Von der Koordinierungsstelle zum Breitband-Kompetenz-Zentrum (BKZ M-V)

(Runge)

Seit 2008 steht die Koordinationsstelle Breitband den Kommunen und Verwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern zur Seite, wenn es um die Breitbandgrundversorgung geht. Durch die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten wird das gemeinsame Ziel, unsere Gemeinden mit einer Bandbreite von min. 2 Mbit/s zu versorgen, Ende 2012 zu ca. 94 % erreicht sein.

Auch die Mobilfunkunternehmen haben Ihre Auflagen im Rahmen der Versteigerung zur „Digitalen Dividende“ erfüllt. LTE (Long-Term-Evolution), als 4. Generation des Mobilfunk-Standards, trägt einen großen Teil zur Grundversorgung „weißer Flecken“ bei.

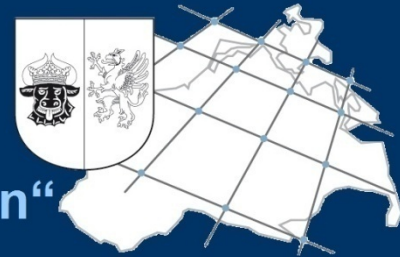
Unser Fazit: Bis Ende 2012 werden mit Hilfe von Fördermitteln ca. 250 Projektgebiete mit breitbandigem Internet versorgt sein! Aufgrund des unverändert starken Interesses alle Ortslagen mit leistungsfähigem Breitband zu versorgen, werden 2013 weitere Projekte folgen. Wir bitten alle Kommunen darum, uns unterversorgte Gebiete in ihren Gemeinden bis zum 26.10.2012 zu melden.



Seit geraumer Zeit strebt der Verband in enger Zusammenarbeit mit der Landesregierung eine **Weiterentwicklung der Koordinationsstelle zum Breitband-Kompetenz-Zentrum** an. Das in den vergangenen Jahren erworbene Know-how bietet beachtliches Potential, um die kommunalen Verwaltungen z. B. mit folgenden Themenkomplexen nachhaltig zu unterstützen:


- Breitbandausbau in Gewerbegebieten
- Connecting Europe Facility – High-End-Anbindung von Verwaltungsstandorten
- Grundversorgung von min. 2 Mbit/s
- Fortführung des Breitband-Infrastruktur-Atlas MV u.a. ...

Als Ansprechpartnerin zu diesem Thema steht Ihnen Frau Runge (Tel.: 0385/773347-22, E-Mail: aline.runge@ego-mv.de) gern zur Verfügung.



Berechtigungszertifikat zum Auslesen von Daten aus dem neuen Personalausweis (nPA) erteilt

(Kuprat)

 Der neue Personalausweis (nPA) bietet die Möglichkeit, die sogenannte eID-Funktion zu nutzen, um sich per Internet sicher zu identifizieren. So hat man bspw. die eID-Funktion des neuen Personalausweises zur Identifizierung auch im neuen eGovernment-Gesetz des Bundes im Fokus. Die eID-Funktion wird vom jeweiligen Anbieter einer Dienstleistung in ihre Web-Angebote integriert und kann dann je nach Bedarf von Ausweisinhabern genutzt werden, so dass z.B. Behördengänge, bei welchen eine sichere Identitätsfeststellung per Sichtprüfung eines Ausweisdokumentes realisiert wird, nicht mehr nötig sind, da sie über das Internet sicher umgesetzt werden können.

Derzeit gibt es in M-V nicht einen einzigen Dienst, der von öffentlichen Verwaltungen für den Bürger als nPA-Dienst angeboten wird. Das hat unter anderem auch zur Folge, dass die Bürger derzeit wenig sehen, ihre Personalausweises freischalten zu lassen. Um das Ansinnen und das Ziel, den Personalausweis zur Identifikation im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme von Verwaltungsdienstleistungen zu nutzen, nicht ins Leere laufen zu lassen, hat sich der Zweckverband in den letzten Monaten hier, gemeinsam mit dem Ministerium für Inneres und Sport M-V (IM), engagiert.

Wie bereits mehrfach informiert, konnte bereits am 2. Mai 2012 das Einvernehmen zum Einsatz von Berechtigungszertifikaten zwischen dem Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, dem IM sowie dem Zweckverband erreicht werden. Der Verband darf nunmehr das benötigte Berechtigungszertifikat zentral zur sog. „Abwicklung von Anwendungen mit Identifikationsbedarf in der öffentlichen Verwaltung“ vorhalten. Der Antrag zur Erteilung dieses Berechtigungszertifikats beim Bundesverwaltungsamt ist

zwischenzeitlich gestellt und genehmigt. Somit ist die Voraussetzung geschaffen, dass alle notwendigen Komponenten, wie bspw. den eID-Server, der den sicheren Datenaustausch mit Nutzern der neuen Online-Ausweisfunktion garantiert, sowie des temporären Bürgerkontos als Voraussetzung zur Anbindung mehrerer Dienste an die Online-Ausweisfunktion ebenfalls durch den Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern" zentral beschafft und betrieben werden können, was wiederum für die Kommunen zu Einsparungen führt. Der enorme Einspareffekt tritt jedoch, zumindest vorerst, **nur für die Mitglieder des Zweckverbandes** ein.

Neben den erforderlichen Komponenten müssen die Voraussetzungen für die Anbindung der Verwaltungsdienste geschaffen werden. Auch diese Entwicklungen wird der Verband zentral organisieren. Wir werden Sie über die weiteren Entwicklungen informieren. Für zwischenzeitliche Rückfragen steht Ihnen Frau Kuprat (Tel.: 0385/773347-11, E-Mail: nicole.kuprat@ego-mv.de) gern zur Verfügung.

Start der Mobilen Bürgerdienste in der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft

(Grösch)

Seit gut einem Jahr läuft nun das Projekt „Verwaltungsdienstleistungen für Bürger und Unternehmen im Fokus des Demographischen Wandels“, dessen Projektziele unter anderem die Einführung von „Mobilen Bürgerdiensten“ in Kommunalverwaltungen vorsehen.

Die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft übernahm dabei die Rolle des Piloten und konnte im Verlauf des Umsetzungsprozesses wertvolle Erfahrungen zur Erarbeitung und Auswahl entsprechender Verwaltungsleistungen sowie zur Beschaffung und Installation notwendiger Komponenten sammeln.

Konkret bedeutet es, dass zukünftig ein Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung mit speziellen Koffern ausgestattet wird. Diese enthalten die notwendige Hardware (Scanner, Änderungsterminal, Fingerprint Sensor, Signaturpad, Drucker, Notebook usw.), um einen Großteil der durch den Bürger nachgefragten Verwaltungsangelegenheiten zu bearbeiten. Sie flankieren damit die generelle Tendenz, Verwaltungsleistungen mehr und mehr über das Internet zugänglich zu machen.

Erwartet werden vor allem **Anfragen zu Personalausweisen und Reisepässen**, aber auch Auskünfte rund um das Thema **Steuern sowie zur Friedhofsverwaltung können bearbeitet werden**.

Der erste Außenstandort wird das Gemeindehaus Lichtenberg sein. Voraussichtlich **ab Dezember 2012** ist es für den Bürger möglich, dort einmal im Monat Verwaltungsdienstleistungen in Anspruch zu nehmen.

Über das detaillierte Leistungsangebot, die genauen Termine und die offizielle Einweihung des mobilen Bürgerbüros wird demnächst auf der Internetseite des Zweckverbandes berichtet. Für die Zukunft erhofft sich der Zweckverband mit den mobilen Kofferlösungen jeder Verwaltung die Möglichkeit einzuräumen, Außenstellen einzurichten und damit langfristig die Erreichbarkeit der Verwaltung, insbesondere für ältere Menschen, zu sichern.

Für Rückfragen zu diesem Thema steht Ihnen Herr Grösch (Tel.: 0385/773347-25, E-Mail: roland.groesch@ego-mv.de) als Ansprechpartner zur Verfügung.



Abb. 3: Erster Probetrieb im Gemeindehaus Lichtenberg
Foto: F.Thessel, IfG.CC

[nach oben](#)